

Ansprechpartner
Torsten Krah
Päpinghauser Straße 13
32423 Minden
0151 41942739
torsten@krah.info



NACHHALTIGE DORF- ENTWICKLUNG: LETELN

IN DER STADT MINDEN

BEWERBUNG: LETELN

Leteln ist ein lebendiger Ortsteil der Stadt Minden mit einer aktiven Dorfgemeinschaft und einer starken Tradition des ehrenamtlichen Engagements. Zahlreiche Vereine, Initiativen, kirchliche Gruppen und engagierte Bürgerinnen und Bürger prägen das gesellschaftliche Leben im Dorf. Dieses Miteinander bildet eine wichtige Grundlage für die zukünftige Entwicklung Letelns.

LETELN – Ein Dorf. Viele Ideen. Enges Miteinander.



VORSTELLUNG DES ORTES LETELN

Leteln liegt auf der rechten Weserseite nordöstlich der Kernstadt Mindens. Bis zur Gebietsreform war der Ort eine selbständige Gemeinde im Amt Windheim zu Lahde. Jetzt bildet der Ort mit dem Nachbarort einen der 19 Stadtbezirke der Stadt Minden. Am 26. Februar 2026 hatte die Gemarkung Leteln 2655 Einwohner*innen, die hier ihren Haupt- und einzigen Wohnsitz hatten.¹

Leteln wurde bereits im 11. Jahrhundert urkundlich erwähnt. Das Gut Leteln existierte bis in das 19. Jahrhundert hinein. Der Ort war sehr lange landwirtschaftlich geprägt. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts gab es 13 Bauernhöfe, eine Schule und drei oder vier kleinere Besitzungen mit einer Einwohnerzahl von 155 im Jahr 1818. Leteln gehörte damit zu den kleinsten Dörfern. Mit dem Bau der Bahnhofsbe- festigung verloren die Letelner*innen viele Ländereien, die sie in der Mindener Feldflur auf der großen und kleinen Dombrede und dem Steinkohlenufer erworben hatten. Gleichzeitig erlebte Leteln einen starken Zuzug durch die Angestellten und Mitarbeitenden der Köln-Mindener Eisenbahn. Die steigen- den Einwohnerzahlen erforderten den Neubau einer modernen Schule. Das Gebäude wurde 1905 fer- tiggestellt. Neben zwei großen Klassenräumen wurde ein großzügiges Lehrerwohnhaus gebaut.

Die günstige Lage Letelns ließ neben dem historischen bäuerlichen Ortskern verschiedene Siedlungen entstehen, denn inzwischen hatten sich erste industrielle Betriebe an der Friedrich-Wilhelm-Straße angesiedelt. Es bildete sich eine Infrastruktur zur Versorgung der Einwohner*innen, wie Bäckereien, Lebensmittelgeschäfte und Handwerksbetriebe. Ebenso wurde die Schule den steigenden Schülerzah- len in den Jahren 1936, 1956 und 1964 entsprechend erweitert und modernisiert. Turnhalle, Lehr- schwimmbekken und Aula wurden auch nach dem Unterricht von verschiedenen Gruppierungen und Vereinen genutzt.

1964 wurde die neue Kirche mit dem Gemeindezentrum für Leteln und Aminghausen eingeweiht.

Die Schließung der Schule im Jahr 2013 hat Letelner Vereine und Gruppierungen sehr betroffen. Es fehlt an Veranstaltungs- und Versammlungsräumen.

Leteln ist aber nach wie vor ein Ort mit einer guten Wohnqualität am Landschaftsschutzgebiet an der Weser. Die Alternativroute zum Weserradweg verläuft durch das Dorf weiter ins Stadtgebiet Petersha- gen. Die Hauptdurchgangsstraße, die Lahder Straße, ist die direkte Verbindung nach Minden und zum Bahnhof. Das Vereinsleben in Leteln ist aktiv, integrativ und kooperativ.

BEWERBUNG: VEREINE UND GRUPPIERUNGEN

Das Vereinsleben hat in Leteln einen großen Stellenwert – das Interesse an einem Konzept zur nachhaltigen und zukunftsfähigen Dorfentwicklung ist groß. Folgende Vereine und Gruppierungen sind aktiv an dieser Bewerbung beteiligt:

AWO Kita und Familienzentrum Leteln

Die AWO Kindertagesstätte Leteln besteht seit 1964 und ist seit 2008 als Familienzentrum zertifiziert. Aktuell werden 88 Kinder im Alter von 10 Monaten bis 6 Jahren in fünf Gruppen betreut. Die Einrichtung ist montags bis freitags geöffnet und bietet flexible Betreuungszeiten. Die pädagogische Arbeit erfolgt bezugsgruppenbasiert offen und umfasst Freispiel, geplante Angebote und Projekte, um die individuellen Entwicklungsbereiche der Kinder bestmöglich zu fördern – auch im inklusiven Kontext. Schwerpunkte liegen insbesondere auf Bewegung, Resilienz, Ernährung, Medien sowie dem sozialen Miteinander, unter anderem durch Kooperationen mit einem Seniorenzentrum. Darüber hinaus arbeitet die Kita eng mit verschiedenen lokalen Partnern wie dem Heimatverein Leteln, dem SV Weser Leteln, der Kindergruppe Zwergenhaus, der Markusgemeinde, dem Garten Tausendschön und anderen in und um Leteln zusammen.

¹ Statistische Angaben von der Stadtverwaltung Minden, Vermessung und Geoservice

Bürgerbataillon Minden-Leteln e.V.

Das Bürgerbataillon Minden-Leteln e.V. wurde im Jahr 1963 gegründet und ist seit über 60 Jahren ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Leteln. Mit etwa 200 aktiven Mitgliedern im Dorf leistet der Verein einen wichtigen Beitrag zum Gemeinschaftsleben am rechten Weserufer. Höhepunkt des Vereinsjahres ist das jährlich Ende Juni stattfindende Dorfgemeinschaftsfest, das zahlreiche Gäste aus Leteln und den umliegenden Ortschaften begeistert und die Dorfgemeinschaft nachhaltig stärkt. Die Schwerpunkte des Vereines sind die Pflege von Tradition und Brauchtum, die Förderung des Gemeinschaftssinns, das Engagement im Ehrenamt und die Unterstützung des dörflichen Zusammenhalts.

Heimatverein Leteln e.V.

„Weil Heimat das ist, was wir daraus machen“.

Der Heimatverein wurde 1987 gegründet. Die Mitgliederzahlen wuchsen schnell. Heute zählt der Verein mehr als 250 Mitglieder (plus Kinder) aus allen Altersgruppen. Mit dem „Dorfkasten“ und dem Informationshäuschen an der Schule informiert der Heimatverein alle Einwohner*innen über historische Themen, aktuelle Termine und Aktivitäten. Neben den traditionellen Themen eines Heimatvereins engagiert sich der Verein auch für Aktivitäten, die der gesamten Dorfgemeinschaft in integrativer Weise zu Gute kommen. Hier sind besonders das Osterfeuer, der große Flohmarkt an der Schule und der Weihnachtsmarkt auf dem Schulhof zu nennen - Veranstaltungen mit einer sehr guten Resonanz – innerhalb und außerhalb der Dorfgemeinschaft.

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr wurde am 01.09.2005 gegründet. Es gibt zwei Jugendwarte und 4 Betreuende, zudem 16 Mitglieder im Alter von 10-17 Jahren. Die Jugendfeuerwehr vermittelt Jugendlichen feuerwehrtechnisches Wissen, darunter den Umgang mit Ausrüstung, Brandschutz, Funktechnik und Erste Hilfe. Neben praktischen Diensten gehören theoretische Abende oder das Mitwirken bei der Aktion „Saubere Landschaft“ dazu. Besonders beliebt sind Zeltlager, Fahrten und Orientierungsläufe, bei denen Teamgeist und Gemeinschaft gefördert werden. Bei Wettbewerben, wie dem Stadtpokal oder der jährlichen Jahresabschlussübung, können die Jugendlichen ihr Können zeigen und Auszeichnungen wie die Leistungsspange erwerben. Die Jugendfeuerwehr bietet eine große Vielfalt an kostenfreien Aktivitäten und freut sich über neue Mitglieder.

Frauenhilfe Leteln - Aminghausen e.V

Die Frauenhilfe im Ort wurde im Jahr 1907 gegründet und hat derzeit 86 Mitglieder. In drei Kreisen werden gemeinsame Nachmittage und Abende gestaltet. Zu dem Angebot zählen zusätzlich Ausflüge, Feiern und Feste. Die Gemeinschaft, die theologische Perspektive und das soziale Miteinander stehen im Mittelpunkt.

Freiwillige Feuerwehr: Löschgruppe Leteln

Die Einheit Leteln wurde im Jahr 1922 gegründet. Derzeit zählt die Gemeinschaft 30 aktive, sowie 144 passive Mitglieder. Der Tätigkeitsbereich beinhaltet die klassischen Aufgaben der Feuerwehr. Dank der ausgewogenen Altersstruktur ist die Löschgruppe eine leistungsstarke Einheit mit einem sehr engagierten Nachwuchs. Praktisch alle jungen Kamerad*innen sind aus Jugendfeuerwehr herangewachsen und verfügen über ein ausgezeichnetes Grundwissen. Die Gruppe beteiligt sich aktiv an lokalen Veranstaltungen, wie z.B. die Brandwache beim Osterfeuer oder Sicherung des Umzugsweges beim Dorfgemeinschaftsfest. Die Löschgruppe unterstützt auch andere Vereine im Ort, wie z.B. den Heimatverein bei verschiedenen Veranstaltungen.

Ortsheimatpflege

Nach langen Jahren der Vakanz wurde 1984 in Leteln ein Ortsheimatpfleger, Anton Sturma, eingesetzt unter dessen Initiative der Heimatverein gegründet wurde. Seit 2005 wird das Ehrenamt der Stadt Minden von Jürgen Sturma ausgeübt. Der Ortsheimatpfleger unterstützt traditioneller Weise den Heimatverein in besonderer Weise. Er kooperiert mit anderen örtlichen Vereinen und Gruppierungen. Er informiert über die wechselvolle Geschichte des Ortes und der Region und stellt den Bezug zur Gegenwart her. Zudem vertritt er den Ort Leteln bei den übergeordneten Strukturen der Heimatpflege, wie Stadtheimatpflege, Kreisheimatpflege, Westfälischer Heimatbund etc.. Der Ortsheimatpfleger arbeitet im Netzwerk der Heimatpflege über die Ortsgrenzen hinaus.

St. Markus, ev. Kirchengemeinde

Die Markusgemeinde Minden ist seit 1983 eigenständige evangelische Kirchengemeinde mit einem Gemeindezentrum an der Teichstraße 42. Die Gemeinde wird von zwei Hauptamtlichen, sowie dem ehrenamtlichen Presbyterium geleitet und verwaltet. Derzeit engagieren sich etwa 100 Ehrenamtliche in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Mission und Diakonie, Geistliches Leben und Wachstum, Musik und Technik, sowie Gemeinschaft und Gruppen. Darüber hinaus zählen weitere ca. 100 Personen zu den regelmäßig Nutzenden der verschiedenen gemeindlichen Angebote. Die Angebote richten sich an alle Altersgruppen, unabhängig einer Mitgliedschaft. Formal umfasst die Kirchengemeinde in den Ortsteilen Leteln und Aminghausen 1360 Mitglieder.

Siedlergemeinschaft Leteln 28/010

Die Siedlergemeinschaft Leteln zählt ca. 200 Mitglieder und gehört zum Verband Wohneigentum. Die Gemeinschaft wurde 1938 von Heinrich Bredemeier mit 20 Mitgliedern gegründet.

SPD Ortsverein Leteln-Aminghausen

Der Ortsverein wurde 1919 gegründet. Aktuell hat der Verein 30 Mitglieder. Der Ortsverein setzt sich für die Repräsentation in politischen Gremien, wie Stadtrat und Kreistag, ein und vertritt über die Gremien die Interessen und Ideen aus dem Ortsbereich. Der Verein unterstützt die örtlichen Vereine bei der Durchsetzung ihrer Projekte und kooperiert auch ganz bewusst über die Ortsgrenzen hinaus.

SV Weser Leteln e.V.

Der SV Weser Leteln hat seine Wurzeln im Jahr 1919 mit der Gründung des Arbeiter-, Turn- und Sportvereins Kohlenufer Leteln. Die Fußballabteilung entstand 1921, die Tischtennisabteilung folgte 1974. Ein wichtiger Schritt für den Mädchen- und Frauenfußball wurde 1989 mit einer Mädchenmannschaft gemacht, aus der 1992 die erste Frauenmannschaft hervorging. Fußball wird rund um das Teichstadion mit Rasen- und Kunstrasenplatz gespielt, während die Tischtennisabteilung in der Turnhalle im Stadtteil Dankersen trainiert.

Heute ist der Verein ein familienfreundlicher Treffpunkt für Jung und Alt auf der rechten Weserseite. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung von Kindern und Jugendlichen. Als einziger Verein der Region verfügt der SV Weser Leteln über eine komplette Jugendabteilung und bietet zudem dem DFB-Stützpunkt des Kreises Minden eine Trainingsstätte für die D- und C-Jugend.

Neben dem Sport engagiert sich der Verein aktiv im Dorfleben und arbeitet mit Schulen, Jugendangeboten und lokalen Initiativen zusammen. Integration, Gemeinschaft und Fairness stehen dabei im Mittelpunkt – Diskriminierung und Ausgrenzung haben keinen Platz. Ziel ist es, Freude am Sport zu vermitteln, Teamgeist zu stärken und die Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Der SV Weser Leteln zählt heute knapp 300 Mitglieder.

Tennisverein Leteln TC Leteln e.V.

Der Tennisverein TC Leteln e.V. wurde 1989 gegründet und hat momentan ca. 100 Mitglieder (aktiv ca. 65, davon ca. 25 Kinder und Jugendliche). Der Verein hat seinen Schwerpunkt Tennis, aber schon seit

vielen Jahren wurde das Angebot um einen Beachvolleyballplatz erweitert (u.a. auch für Betriebssportgruppen).

Weitere Vereine und Gruppierungen waren an der Ausarbeitung beteiligt, konnten auf Grund der Kurzfristigkeit Ideen aber nicht vollständig ausarbeiten:

- CDU Ortsunion - Minden rechts der Weser
- Gemischter Chor Leteln e.V.
- Letelner Jägerschaft, Jagdgenossenschaft Leteln
- Musikzug Wietersheim-Leteln
- Schützenverein Gut Ziel Leteln von 1901 e. V.
- SAV Weser Leteln e.V.

IDEEN UND VISIONEN AUS LETELN FÜR LETELN

Im Rahmen der Vorbereitung dieser Bewerbung wurden in Gesprächen, Sitzungen und Treffen vieler lokaler Akteur*innen zahlreiche Ideen gesammelt. Dabei wurde deutlich, dass die Menschen in Leteln bereit sind, die Zukunft ihres Dorfes aktiv mitzugestalten. Die Projektideen reichen von neuen Begegnungsorten über Sport- und Freizeitangebote bis hin zu Natur- und Klimaschutzprojekten.

Folgende Themen- und Entwicklungsfelder lassen sich bilden:

Begegnung und Dorfgemeinschaft

Sport und Bewegung

Natur, Naherholung und Tourismus

Infrastruktur und Mobilität

Nachhaltigkeit und Energie

Im Jahr 2015 haben sich die Nationen der UN auf einen Rahmen für eine nachhaltige Entwicklungspolitik verständigt, der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Darin formuliert sind 17 Ziele (sustainable development goals, SDGs), die die soziale, ökologische und ökonomische Dimension nachhaltiger Entwicklung adressieren.²

Auch die Stadt Minden fußt ihre Entscheidungen auf diese Ziele, dies wird etwa im Klimaschutzkonzept der Stadt deutlich.³

In der Ausarbeitung dieser Bewerbung möchten wir daher die SDGs nutzen, um die verschiedenen Dimensionen nachhaltiger Entwicklung in den einzelnen Projektbausteinen hervorzuheben. Aufgrund der Verzahnung und Wechselwirkung der Ziele zueinander sollen jedoch nur die jeweiligen Schwerpunkt-Ziele genannt werden.

Hervorzuheben ist zudem das *Ziel #11 nachhaltige Städte und Gemeinden*, in dem sich bereits die nachhaltige Dorfentwicklung als ein eigenständiges Ziel der Agenda 2030 wiederfindet.⁴

Die folgenden Projektideen zeigen, wie Leteln seine Stärken – Gemeinschaft, Engagement und naturnahe Lage – nutzen kann, um auch in Zukunft ein lebenswerter Ort für alle Generationen zu bleiben.

² <https://www.2030agenda.de/de/halbzeitbilanz>

³ <https://www.minden.de/dokumente/presentationen-konzepte-berichte/integriertes-klimaschutzkonzept-der-stadt-minden-2024.pdf?cid=1217>

⁴ <https://17ziele.de/ziele/11.html>

Durch intensiven Austausch samt offener Abstimmung beim letzten Treffen lassen sich **drei zentrale Entwicklungsfelder** erkennen, in denen viele der Projektideen zusammengefasst und durch „Andocken“ von Einzelprojekten erweitert werden können.

Kernidee: Begegnung und Gemeinschaft

Schaffung einer zentralen Begegnungsstätte mit multifunktionalem Innen- und Außenbereich für alle Generationen.

Projektidee

Ein bereits existierendes Gebäude soll zu einem modernen, multifunktionalen Vereins- und Gemeinschaftszentrum umgebaut oder erweitert werden. In der Phase der Ideensammlung kristallisierten sich bereits 3 mögliche Standorte heraus: Gelände um den Sportplatz am Turnerweg, die Markusgemeinde an der Teichstraße und die leerstehende Grundschule als besonders ortsprägender Bau. Damit wird einerseits dem Erhalt bestehender Substanz Rechnung getragen, andererseits der Flächenverbrauch minimiert. *Ziel ist es, einen zentralen Treffpunkt für alle Bürger*innen in Leteln zu schaffen.*

Unabhängig vom Standort soll das Gebäude künftig als Veranstaltungs-, Seminar- und Versammlungsort für Vereine, Initiativen und Dorfgemeinschaft dienen.

Zielsetzung

Ziel des Vorhabens ist es, die Infrastruktur für Vereine deutlich zu verbessern und damit bessere Rahmenbedingungen für gemeinschaftliche Aktivitäten, ehrenamtliche Arbeit und kulturelle Angebote zu schaffen. Durch die nachhaltige Nutzung eines bestehenden Gebäudes soll ein zentraler Treffpunkt entstehen, der Menschen aller Generationen zusammenbringt und den dörflichen Zusammenhalt langfristig stärkt. Ergänzend dazu sollen vielfältige Bildungs- und Kreativangebote, beispielsweise VHS-Kurse, angeboten werden. Auch Bildungsangebote zu Themen wie Nachhaltigkeit und Energie sind geplant, um Wissen zu vermitteln und das Bewusstsein für zukunftsorientiertes Handeln zu stärken.

Mögliches Raumkonzept mit Nutzung

- Großer Veranstaltungsraum für
 - Vereinsinterne Jahreshauptversammlungen und andere Zusammenkünfte
 - Vorträge, Seminare, Informationsveranstaltungen
 - Versammlungen von Bürger*innen
 - Kulturelle Veranstaltungen
 - Externe Vermietungen
- Seminar- / Mehrzweckräume (1–2 Räume) für
 - Kleinere Gruppentreffen (vereinsintern und übergreifend)
 - Workshops und Schulungen
- Attraktiver, einladender Außenbereich mit
 - Grillplatz
 - Überdachten Sitzmöglichkeiten
 - Sanitären Anlagen
 - Spielmöglichkeiten für Kinder
- Strukturierte Lagerflächen für Vereine zur Entlastung privater Lagermöglichkeiten
- Küche / Gemeinschaftsbereich

Technische Ausstattung

Die technische Ausstattung sollte in allen Bereichen auf einem für alle nutzbaren Stand sein und heutige „Standards“ für Veranstaltungsräume erfüllen. Hierzu zählen unter anderem WLAN, Präsentationstechnik und flexible Bestuhlung. Der Küchenbereich muss auf die Anzahl der Nutzenden angepasst sein und gemeinsame Nutzung (Kurse etc.) ermöglichen.

Mehrwert für Leteln (und andere Stadtteile)

Ein zentraler Treffpunkt in Leteln bietet zahlreiche Mehrwerte für den Ort und die umliegenden Stadtteile. Da es bislang keinen zentralen Veranstaltungsort im Dorf gibt, würde ein solcher Ort erstmals eine gemeinsame Anlaufstelle für Veranstaltungen, Treffen und Aktivitäten schaffen. Vereine, Initiativen sowie Bürgerinnen und Bürger könnten die Räumlichkeiten gleichermaßen nutzen und dadurch das gemeinschaftliche Leben im Ort stärken. Gleichzeitig würden externe und teilweise kostenintensive Mietflächen entlastet. In diesem Zuge wäre auch ein Co-Working Space denkbar. Der Treffpunkt eröffnet zudem neue Möglichkeiten für zusätzliche Angebote, beispielsweise für Seniorentreffen, Jugendangebote oder digitale Schulungen.

Darüber hinaus trägt ein zentraler Begegnungsort zur Aufwertung der Dorfstruktur und zu einer nachhaltigen Ortsentwicklung bei. Wenn mehr Aktivitäten direkt vor Ort stattfinden, reduziert sich zudem das Verkehrsaufkommen in Richtung Innenstadt, da viele Wege für Veranstaltungen oder Kurse entfallen. Insgesamt stärkt ein solcher Treffpunkt die Lebensqualität, den Austausch zwischen den Generationen und das gesellschaftliche Engagement im Ort.

Nachhaltigkeit, SDGs & Zukunftsperspektive

SDG #4: Hochwertige Bildung und lebenslanges Lernen durch Seminare, Workshops, (VHS-)Kurse für alle Altersgruppen

SDG #16: Inklusiv Gesellschaften fördern, die sich auf unterschiedlichen Ebenen politisch, kulturell oder über Vereine engagieren können und so zu einer aktiven Gesellschaftsstruktur führen.

Das Vorhaben setzt bewusst auf Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit. Durch die Nutzung eines bestehenden Gebäudes statt eines Neubaus werden Ressourcen geschont und vorhandene Strukturen sinnvoll weiterentwickelt. Eine energieeffiziente Sanierung – abhängig von den verfügbaren Fördermöglichkeiten – soll zudem dazu beitragen, den Energieverbrauch langfristig zu senken und den Standort zukunftsfähig zu gestalten.

Gleichzeitig schafft der Treffpunkt eine langfristige Perspektive für das Ehrenamt, indem er Raum für Engagement, Austausch und gemeinschaftliche Aktivitäten bietet. Die geplante generationenübergreifende Nutzung sowie die Funktion als interkultureller Begegnungsraum fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Integration verschiedener Bevölkerungsgruppen.

Darüber hinaus kann der Standort auch einen Beitrag zur Klimaresilienz leisten, etwa als möglicher autarker Notfallpunkt, durch die Einbindung gut ausgebildeter Feuerwehren oder als Hitzeschutzort für die Bevölkerung in besonders warmen Sommerperioden. Dadurch wird der Treffpunkt nicht nur ein Ort der Begegnung, sondern auch ein wichtiger Bestandteil einer zukunftsorientierten und widerstandsfähigen Dorfentwicklung.

Kernidee: Sport und Bewegung

Im Bereich des Sportplatzes Leteln soll ein zukunftsfähiger Sport- und Begegnungscampus entstehen.

Projektidee

Stärkung der bestehenden Sportstrukturen und Entwicklung neuer Bewegungsangebote gebündelt in einem Campus. Die ehemalige Sporthalle an der Grundschule kann als „Außenstelle“ fungieren.

Zielsetzung

Ausbau und Instandhaltung bestehender Sportstätten sowie Erweiterung um Angebote wie Boule, Padel, Skatepark / Pump Track Anlage, Multicourt, Outdoor Fitness Anlage etc. Dabei soll vorhandene Bausubstanz bzw. Sportanlagen nachhaltig saniert und für viele weitere Sportarten/ -angebote multifunktional nutzbar gemacht werden. Ziel des Vorhabens ist die Sicherung und nachhaltige Weiterentwicklung der sportlichen Infrastruktur sowie die Förderung der Jugendarbeit und des Ehrenamts. Gleichzeitig sollen bestehende Flächen sinnvoll genutzt und Synergien zwischen Sport, Schützenwesen und Dorfgemeinschaft gestärkt werden.

Nutzung & Raumkonzept und erforderliche Maßnahmen

Anlagen wie der Tennisplatz und die Schießanlagen benötigen eine dringende Instandhaltung. Im Rahmen des Vorhabens ist außerdem ein Neubau bzw. die Modernisierung des Vereinsheims am Sportplatz geplant. Gleichzeitig soll das ehemalige Platzwartgebäude abgerissen und durch ein neues gemeinsames Multifunktionsgebäude für Versammlungen, Lager und Besprechungen ersetzt werden. Des Weiteren ist mit der Turnhalle der alten Grundschule zwar eine Sporthalle vorhanden, jedoch nicht verfügbar. Die Nutzbarmachung der Halle könnte das sportliche Angebot um eine Vielzahl von Indoor-Aktivitäten wie Kinderturnen, Yoga, (Senioren-)Gymnastik, Basketball u.v.m. wetterunabhängig erweitern. Die Nutzung soll allen interessierten Gruppen ermöglicht werden, unabhängig von der Vereinszugehörigkeit, Multifunktionalität ist daher von besonderer Relevanz. Mittels digitalem Buchungssystem kann eine effiziente Belegung/ Verwaltung aller Flächen ermöglicht werden. Eine sinnvolle und attraktive Verbindung zwischen jetzigem Sportplatz und der Tennisanlage muss geschaffen werden. Die Erweiterung der Tennisanlage durch einen Padelplatz würde das sportliche Angebot für Mitglieder und Gäste attraktiv erweitern.

Mehrwert für Leteln (und andere Stadtteile)

Das sportliche Angebot findet wieder im Dorf statt, weite Wege sind nicht mehr nötig. Mit der Instandsetzung vorhandener Sportstätten wird das Ehrenamt und der Zusammenhalt sowie die gesundheitlichen Vorteile sportlicher Aktivität gestärkt. Sportstätten sind ein essentieller Ort der Begegnung, das zeigen die bereits bestehenden Vereinsstrukturen Letelns. Dies wollen wir stärken und ausbauen.

Nachhaltigkeit, SDGs & Zukunftsperspektive

SDG #3: Gesundheit und Wohlergehen durch Sportangebote und soziale Interaktion

SDG #10: Ungleichheiten in der Gesellschaft werden **verringert**, da die Angebote für alle ortsnah zugänglich gemacht werden

Das Vorhaben setzt auf eine nachhaltige Entwicklung mit klarer Zukunftsperspektive für Sport und Gemeinschaft in Leteln. Durch kurze Wege und die Bündelung verschiedener Funktionen an einem zentralen Standort wird das sportliche Angebot attraktiver – auch über die Dorfgrenzen hinaus. Gleichzeitig entsteht eine zentrale Begegnungsstätte für alle Generationen, die besonders auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität, wie Rentner*innen oder Haushalten mit Abhängigkeit vom öffentlichen Nahverkehr, eine bessere soziale Teilhabe ermöglicht.

Bei den geplanten Sanierungsmaßnahmen soll ein besonderer Fokus auf eine gute Raumluftqualität sowie auf energieeffiziente Gebäude gelegt werden. Insgesamt verbessern sich dadurch die Trainings- und Vereinsbedingungen, während gleichzeitig die Attraktivität des Ortes für junge Familien steigt und das Vereinsleben langfristig gesichert wird.

Kernideen: Natur, Naherholung und Tourismus

Weiterentwicklung der naturnahen Lage Letelns für Freizeit, Umweltbildung und sanften Tourismus.

Projektidee

Diese Projektidee umfasst viele der aus den Vereinen und Gemeinschaften genannten Ideen zur Weiterentwicklung und Aufwertung des Dorfes.

Zielsetzung

Ziel ist es, die vielfältigen Naturräume Letelns mit Kiesteichen, Mittellandkanal und Weser behutsam zu erschließen und als attraktive Orte für Naherholung, Naturerlebnis und Tourismus weiterzuentwickeln. Gleichzeitig sollen durch eine naturnahe Gestaltung, bessere Aufenthaltsmöglichkeiten und die Förderung des Radverkehrs sowohl die Lebensqualität vor Ort als auch die Verbindung zu den umliegenden Orten gestärkt werden.

Geplante Ausstattung und Nutzung

- Baumpflanzaktionen und Begrünung öffentlicher Flächen (z.B. Blüh- und Streuobstwiesen)
- schonende Einbeziehung der Naturräume in die Nutzung
- Bänke und Erlebnisorte wie Wasserspielplatz an den Gewässern
- Förderung des Radverkehrs durch sichere, vom Autoverkehr abgekoppelte Fahrradwege
- Wetterschutzhäuschen

Mehrwert für Leteln (und andere Stadtteile)

- Etablierung kühler Orte als eine wichtige Maßnahme der Klimafolgenanpassung
- Bewusstsein für die Natur wird gestärkt
- Menschen ohne eigenen Garten, insbesondere aus der Stadt, erhalten Zugang zur Natur
- Mit einer attraktiven Veloroute werden die umliegenden Dörfer wie Lahde und Aminghausen für den Rad- und Pendelverkehr erschlossen
- Attraktivität des Weserradwegs wird gesteigert
- Aufwertung des Dorfbildes erhöht Aufenthaltsdauer draußen
- Spielplätze mit Themenschwerpunkt (z. Bsp. Wasser) vermitteln Naturerlebnis

Nachhaltigkeit, SDGs & Zukunftsperspektive

SDG #13: Radverkehr ist aktiver **Klimaschutz**

SDG #15: Umweltbildung sensibilisiert für schützenswerte Natur

Für die Zukunftsperspektive Letelns bedeutet diese Kernidee eine nachhaltige Entwicklung, bei der Natur, Lebensqualität und Mobilität miteinander verbunden werden. Wenn Naturräume erlebbar sind, steigt gleichzeitig das Bewusstsein für ihren Schutz – das unterstützt langfristig einen verantwortungsvollen Umgang mit Landschaft, Gewässern und Grünflächen.

Zugleich stärkt eine solche Entwicklung die Attraktivität des Ortes als Wohn- und Erholungsraum. Naturnahe Aufenthaltsorte, kurze Wege für Freizeit und Erholung sowie eine gute Anbindung an Radwege – etwa an den Weserradweg – fördern klimafreundliche Mobilität, Naherholung und sanften Tourismus. Dadurch kann Leteln langfristig als lebenswerter, nachhaltiger und zukunftsfähiger Ort positioniert werden.

Weitere Ideen

Viele weitere Projektideen wurden bereits zusammengetragen. Zur besseren Übersicht und um deren wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekt zu verdeutlichen, sind sie hier dem SDG zugeordnet und aufgeführt.

Gesundheitsversorgung

- Ärztelhaus / Gesundheitszentrum
- Apotheke
- telemedizinischer Behandlungsraum
- Orthopädie- oder Gesundheitsangebote

Soziale Gesundheit

- Treffpunkte gegen Einsamkeit im Alter
- generationenübergreifende Begegnungsangebote
- Begegnungsräume für politische und gesellschaftliche Aktivitäten

SDG #3: Gesundheit und Wohlergehen

3

Bildung für Kinder, Jugend und Erwachsene

- Lern- und Erlebnisräume für Kinder
 - Jugendzentrum oder Jugendräume
 - Räume für Ferienspiele
 - Ausbildungsplatzbörse regionaler Unternehmen
 - Gründung eines Kinder- / und Jugendparlaments
 - Dorfbücherei / Buchtauschbörse
- ### Natur- und Umweltbildung
- Lernort für biologische Vielfalt
 - Umweltgarten oder Naturerlebnisflächen
 - Wald- und Naturlehrpfade

SDG #4: Hochwertige Bildung

4

- Photovoltaikanlage auf dem Grundschulgebäude
- Bürgersolaranlagen / Bürgerenergiegenossenschaft
- Nutzung erneuerbarer Energien zur Gebäudeheizung
- mögliches Nahwärmenetz im Dorf
- Pilotprojekt für nachhaltige Bau- und Dämmmaterialien
- Lernort für energetische Gebäudesanierung
- Ladesäulen für Elektroautos
- Ladestationen für E-Bikes

SDG #7: Bezahlbare und saubere Energie

7

Naherholung

- Wanderwege rund um die Auskiesungsteiche
- Stege oder Aufenthaltsbereiche am Wasser

Tourismus

- Ausbau der Infrastruktur am Weserradweg
- Ausbau / Sanierung des Radweges Lahderstraße
- E-Bike-Ladestationen
- Rastplätze für Radfahrende

SDG #8: Nachhaltiger Tourismus und regionale Entwicklung

8

Teilhabe und soziale Unterstützung

- Einkaufsservice für ältere oder hilfsbedürftige Menschen
- Schüler*innen helfen Senior*innen (digitale Unterstützung, Alltagshilfe)
- Projekt „Wunschgroßeltern“
- generationenübergreifende Begegnungsangebote

Mobilität und Teilhabe

- Ausbau des ÖPNV
- bessere Anbindung an Veranstaltungen in Minden
- Dorfmobil / Bürgerauto
- Mitfahrbank
- Car-Sharing-Angebote

Wohnen

- Mehrgenerationenwohnen
- sozialer oder genossenschaftlicher Wohnraum
- Tinyhouse Flächen (Pilotprojekt)

Barrierefreiheit

- barrierefreie Gebäude und Treffpunkte
- barrierefreie Nutzung öffentlicher Räume

SDG #10 :Weniger Ungleichheiten

10

Nutzung bestehender Gebäude

- Umbau der ehemaligen Grundschule zum Bürger- und Vereinszentrum
- Mehrgenerationenhaus in der ehemaligen Schule
- Studentenwohnheim
- Nutzung leerstehender Ladenflächen für Ausstellungen oder Projekte

Spiel- und Freizeitflächen

- Erweiterung des Spielplatzes
- Niedrigseilgarten
- Schach- und Damespielplatz

SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden

11

Sharing- und Gemeinschaftsangebote

- Car-Sharing im Dorf
- Leih-Lastenrad
- Geräte- und Werkzeugverleih

Ressourcenschonung

- Bauteilbörse für wiederverwendbare Baustoffe

Regionale Versorgung

- Dorfladen oder Selbstbedienungsladen
- Dorfcafé (ehrenamtlich oder genossenschaftlich)
- Förderung regionaler Produkte

SDG #12: Nachhaltiger Konsum und Produktion

12

- Verringerung des Individualverkehrs durch Radverkehr und Sharing
- Nutzung erneuerbarer Energien

Katastrophenschutz und Klimaanpassung

- Notfallpunkt mit Stromversorgung
- Stärkung der freiwilligen Feuerwehr

SDG #13: Maßnahmen zum Klimaschutz

13

Natur- und Umweltprojekte

- Gemeinschaftlicher Umweltgarten / Kräutergarten
- Blühflächen für Insekten
- Naschgarten mit Beerensträuchern
- Naturlehrpfad
- ökologische Gestaltung von Brachflächen
- Teilnahme an der Aktion Tegelwippen/ „abpflastern“

Naturerlebnis

- Wanderwege
- Joggingstrecken
- Rastplätze und Aussichtspunkte

SDG #15: Leben an Land

15

SCHLUSSWORT

Die Vielzahl der gesammelten Ideen zeigt deutlich, wie groß das Engagement der Letelner Dorfgemeinschaft ist. Viele Bürger*innen, Vereine und Initiativen haben sich aktiv an der Ideensammlung beteiligt und ihre Vorstellungen für die Zukunft des Dorfes eingebracht.

Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, Leteln als **lebenswerten, nachhaltigen und generationenübergreifenden Ort** mit einer starken Mitte weiterzuentwickeln. Die vorgeschlagenen Projekte schaffen neue Begegnungsräume, stärken das Vereinsleben, fördern Bewegung und Gesundheit und nutzen gleichzeitig die naturräumlichen Potenziale unserer Umgebung.

Mit Unterstützung der Stadt Minden möchten wir diese Ideen im Rahmen eines Dorfentwicklungskonzeptes weiter konkretisieren und gemeinsam umsetzen. Die Dorfgemeinschaft Letelns ist bereit, diesen Prozess aktiv mitzugestalten und Verantwortung für die Zukunft unseres Dorfes zu übernehmen.

Seit der Kommunalwahl im September 2025 bin ich Ortsbürgermeister von Leteln/Aminghausen. Mit Leteln bin ich seit meiner Kindheit eng verbunden: Ich besuchte hier Kindergarten und Grundschule und wurde in der St.-Markus-Kirche konfirmiert. Auch meine Familie ist seit vielen Jahren mit dem Ort verbunden – mein Vater war früher ebenfalls Ortsvorsteher von Leteln/Aminghausen. Diese persönliche Verbundenheit prägt mein Engagement bis heute. Für mich ist das Amt daher nicht nur eine politische Aufgabe, sondern auch eine Verantwortung gegenüber dem Ort, in dem ich aufgewachsen bin. Im Rahmen der Bewerbung zur Erstellung eines nachhaltigen Dorfentwicklungskonzeptes habe ich in den vergangenen Wochen erlebt, wie groß die Bereitschaft in der Dorfgemeinschaft ist, sich aktiv an der Zukunft Letelns zu beteiligen. Die Teilnehmerzahl hat sich vom ersten zum zweiten Treffen bereits verdoppelt, und es wurden zahlreiche Ideen, Vorschläge und Hinweise zu Herausforderungen gesammelt. Die Gespräche waren geprägt von offenem Austausch und dem gemeinsamen Wunsch, Leteln für kommende Generationen weiterzuentwickeln. Dabei wurde deutlich, welches Potenzial in unserem Dorf steckt. Viele Bürger*innen brachten Ideen zu Themen wie Infrastruktur, Mobilität, Klimaschutz und sozialem Miteinander ein und signalisierten ihre Bereitschaft, sich auch aktiv an zukünftigen Projekten zu beteiligen. Ein Dorfentwicklungskonzept kann den notwendigen Rahmen bieten, um diese Ideen zu bündeln, Prioritäten zu setzen und konkrete Projekte umzusetzen. Als Ortsbürgermeister sehe ich es als meine Aufgabe, diesen Prozess gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft zu begleiten und die zukünftige Entwicklung Letelns aktiv zu unterstützen.

Torsten Krahl, Ortsbürgermeister Leteln



Leteln, 18. März 2026

In Vertretung für die Dorfgemeinschaft:

ANLAGEN

Bilder der alten Grundschule in Leteln samt Sporthalle, Lehrschwimmbecken und Lehrerwohnhaus



Vereinsheim, Wohnhaus und Schießstand



Saal der Markusgemeinde



Tennisplatz in Leteln

